



Der Schwan

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede

Ausgabe 03/2024
September - Oktober - November



West-Papua
Abschiedstour
nach Indonesien

Neuer Vikar
Oliver Trimborn ab
Herbst in der Gemeinde

60 Jahre
Ev. Familienzentrum
„Am Kindergarten“

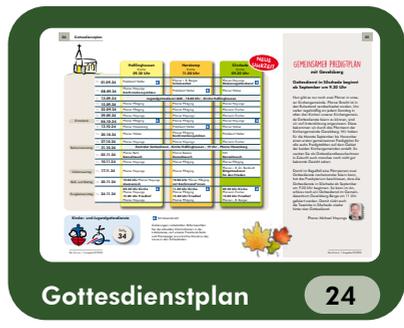


INHALT

Editorial 3
 Andacht 4
 Zu Besuch in West-Papua..... 6
 Blaulichtgottesdienst 9
 Tag des Friedhofs 2024 10
 Ev. Erwachsenenbildung 11
 Vorgestellt: Vikar Oliver Trimborn..... 12
 Impressionen vom Gemeindefest 14
 Rückblick: Konzert Kirchenchor 16
 Bittgottesdienst im November..... 17
 Waffel-Café 19
 Aus den Bezirken 20

Termine aus den Bezirken

Haßlinghausen..... 29
 Herzkamp 31
 Silschede..... 33



Gottesdienste für Kinder und Jugendliche..... 34
 Jugend..... 35
 Rückblick: Sommerfreizeit 2024 36
 TEN SING-Show..... 38
 Benefiz-Essen 39
 Rückblick: KiGo Herzkamp 41

Freud und Leid 42
 Ihre Unterstützung 43
Adressen und Ansprechpartner..... 44
 Pinnwand 45
 Bruder Berti..... 46

Impressum

Herausgeberin:
 Evangelische Kirchengemeinde
 Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
 Gevelsberger Straße 1, 45549 Sprockhövel

V.i.S.d.P. Michael Hayungs
Redaktionsteam:
 Anne Hiby, Anne-Marie Piepenbrink,
 Dagmar Klimpke, Marianne Alblas

Kontakt zur Redaktion:
 Michael Hayungs (michael.hayungs@ekvw.de)
 Tel. 01523 4622917

Beiträge für den Gemeindebrief gehen an:
 Susanne Schrick (schwan@schrick-web.de)

Gestaltung: Susanne Schrick

Titelfoto: © Foto: Yvonne Mey (GEP)
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de
Auflage: 5.100



Ausgabe: 03/2024
 (September-Oktober-November)

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.
 Er wird kostenlos verteilt.
 Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge stellen die Meinung
 des jeweiligen Autors dar.

Wir im Internet:
 www.kirche-hhs.ekvw.de



Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe: **04.10.2024**

Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen,
 können nicht berücksichtigt werden. !

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Tage werden wieder kürzer. Die beziehungsweise der eine oder andere war vielleicht im Urlaub, hat aufregende oder entspannende Tage am Meer oder in den Bergen, in einer Ferienwohnung oder auf dem Campingplatz, mit Freunden oder Familie erlebt.

Blicken wir auf den Sommer in unserer Gemeinde zurück, so war dies ein sehr ereignisreicher:

Nach seiner persönlichen Abschiedstour durch West-Papua hat die Gemeinde Pfarrer Thomas Bracht in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bitte beachten Sie aufgrund dessen unbedingt den geänderten Predigtplan ab September.

60 Jahre sind sicher ein Fest wert und bei schönstem Wetter hat das Ev. Familienzentrum „Am Kindergarten“ dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und vielen Aktionen ausgiebig gefeiert. Die Sonne ist auch dem alljährlichen Gemeindefest in und an der Haßlinghauser Kirche hold gewesen und hat viele Besucher und Besucherinnen angelockt.

Festlich-fröhliche Musik aus Klassik und Moderne hat die Gäste der beiden Konzerte des Haßlinghauser Kirchenchores in den Kirchen Haßlinghausen und Niedersprockhövel begeistert.

Mit dem Projektkreis „Gottesdienst ohne Talar“ ist in Herzkamp der Grundstein für ein völlig neues Gottesdienst-Konzept gelegt worden. Man darf gespannt sein!

Die beliebte Sommerfreizeit hat diesen Sommer ins wunderschöne Salzburger Land mit seinen Bergen, Almen und malerischen Dörfern geführt. Im September lädt ein großes Buffet mit österreichischen Köstlichkeiten zum Schlemmen ein und zeigt Impressionen aus der Sommerfreizeit.

Haben Sie Lust auf Musik, Tanz und Theater? An zwei Terminen im Oktober präsentiert TEN SING sein neues Show-Programm unter dem Titel „ERROR 404 – Show not found“.

Doch damit nicht genug: Ab September öffnet das „Waffel-Café“ an jedem 1. Sonntagnachmittag im Monat seine Türen, um die Kirchenmusik zu unterstützen.

„Jedem Abschied wohnt ein Zauber inne“..., sagt ein berühmtes Zitat von Hermann Hesse. Nach dem Abschied von Pfarrer Thomas Bracht freuen wir uns auf unseren neuen Vikar Oliver Trimborn, der ab Oktober das Gemeindefest verstärken wird. Und noch einen Abschied haben wir erleben müssen: Unser beliebter SCHWANengesang ist auch in den Ruhestand gegangen ... Seien wir nun gespannt auf BRUDER BERTI, der in Zukunft aus dem Nähkästchen plaudern und gemeinsam mit Dagmar (Klimpke) über Gott und die Welt diskutieren wird. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen wunderbaren, bunten Herbst.

Für das Redaktionsteam
 Marianne Alblas



© Foto: Privat



**Doch ist ja seine Hilfe
nahe denen, die ihn
fürchten, dass in unserm
Lande Ehre wohne; dass
Güte und Treue einander
begegnen, Gerechtigkeit
und Friede sich küssen.**

Ps 85, 10f.

An[ge]dacht

Ein wunderbares Bild, ein Traum für uns Menschen in der unerlösten Welt. Güte und Treue begegnen sich, Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Ich habe den Eindruck, dass solche Träume die Menschen mehr und mehr bewegen. Die Sehnsucht und die Hoffnung auf eine Zeit, in der sich die persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen lösen – eine Zeit, in der sich die Umstände zum Besseren wenden werden.

Denn leider gibt es ja genug gegenteilige Erfahrungen: Erfahrungen des Unge-nügens, der Trauer und des Schmerzes. Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben. Das weit verbreitete Gefühl der Bedrohung in unserer Welt. Angst vor Krieg und Terror, Klimakatastrophe.

Manche treibt auch die Sorge um die schwierige Situation, in die unsere Kirche und auch unsere Gemeinde geraten ist: Weniger Geld, weniger Hauptamtliche: Wo soll das alles noch hinführen?

Krisenstimmung – so scheint es – überall. Es herrscht allgemeine Perspektivlosigkeit, die die Gemüter wie in einem Sog nach unten zu ziehen scheint.

Ich glaube, dabei gibt es eine Gefahr, die leicht unterschätzt wird: Nämlich, dass wir uns von diesem Sog nach unten, der von dieser allgemeinen Krisenstimmung ausgeht, faszinieren lassen. Denn auch die Mutlosigkeit hat ihre eigene Anziehungskraft.

Dann bekäme dieser Sog nach unten eine Kraft, die man kaum mehr

stoppen kann. Dann würden unsere Widerstandskräfte gelähmt und wir wären ihr hoffnungslos ausgeliefert.

Die biblische Botschaft gibt uns gute Gründe gegen die Mutlosigkeit und ihre Faszination. Wir müssen nicht verzweifeln angesichts unseres eigenen Schicksals oder der Lage der Welt. Nein, wir dürfen hoffen! Zwar nicht auf uns selbst. Nicht auf unsere eigenen Kräfte. Die sind begrenzt und schnell erschöpft. Nein, wir dürfen hoffen, weil Gott selber versprochen hat, dass er uns selbst, die Welt und auch seine Kirche niemals aufgeben wird.

Gott wird zu seinen Verheißungen stehen. Was immer auch kommen mag – Gott wird Bund und Treue halten, so wie er es versprochen hat.

Immer wieder werden uns in der Bibel seine Zusagen vor Augen gestellt: Hoffnungsbilder, die das Gottesvolk des alten und neuen Bundes begleitet haben. Großartige Hoffnungsbilder die, Träumen gleich, die Menschen auch durch Wüstenwege begleitet haben: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde“ (Jes 43, 19)

„Siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird. Freut euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe“ (Jes 65, 17f.)

Genau diese Hoffnungsbilder werden in der Johannesoffenbarung, dem letzten Buch unserer Bibel, aufgenommen. In einer für die christliche Gemeinde sehr schwierigen Zeit wird so die Trostbotschaft des Evangeliums auf sehr schöne Weise zusammengefasst.

In der Johannesoffenbarung wird gerade nicht der Untergang als Gottes Wille vorgestellt, sondern deutlich gemacht, dass Gott Leben und Seligkeit will. Am Ende wird er selbst „abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offb 21, 4)

Nicht weniger als diese umfassende Hoffnung ist in diesem Satz im Blick: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Das wünsche ich uns allen: Dass wir inmitten aller Bedrückungen dieser Zusage fest vertrauen – und dadurch einerseits Trost finden und uns andererseits zugleich ermutigen lassen, je an unserem Ort, mit je unseren (bescheidenen) Möglichkeiten dazu beizutragen, dass die Träume hier und da schon in Erfüllung gehen.

Vielleicht kommt es dann dazu, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Pfarrer
Michael Hayungs



EINE UNVERGESSLICHE REISE

Zu Besuch in West-Papua



Die Verbundenheit zu Deutschland ist überall spürbar.



Begrüßung in Burmeso.



Pfarrer Thomas Bracht hält in Wamena eine Predigt vor mehr als 600 Besuchern.



Vom 5. bis 21. April 2024 besuchten wir, Eva und Christoph Frigge sowie Petra Soika-Bracht und Thomas Bracht, unsere Partnergemeinden und Kirchenkreise in der GKI-TP (*Gereja Kristen Injili Di Tanah Papua*). Die Partnerschaft des Kirchenkreises Schwelm mit West-Papua geht zurück auf langjährige Aufenthalte der Schwelmer Pfarrer Siegfried Zöllner und Klaus Reuter in den 60er und 70er Jahren.

Partnerkirchenkreise stark verbunden

Mittlerweile gibt es in West-Papua sechs Partnerkirchenkreise: Baliem Yalimo, Yalimo Elelim, Yalimo Angguruk, Baliem Selatan, Mamberamo und Apawer. Die Verbundenheit mit Deutschland ist überall spürbar, besonders im Hochland und am Mamberano. Häuser werden in Deutsch-

landfarben gestrichen und die traditionellen Transportnetze – Noken genannt – sieht man oft in schwarz-rot-gold.

Abschied von Pfarrer Thomas Bracht

Unsere Reise war auch eine Abschiedstour von Pfarrer Thomas Bracht, der im August in den Ruhestand geht. Wie es zukünftig mit der Partnerschaftsarbeit weitergeht, ist unklar.

Begleitet wurden wir in den zwei Wochen von Natan Pahabol, dem Partnerschafts-Koordinator vor Ort, Donaltus Rumbesu, Mitarbeiter in der Ökumene-Abteilung der GKI-TP und unser Übersetzer sowie einigen weiteren Mitgliedern von GKI-TP und VEM.

Säulen der Partnerschaft

Die Partnerschaft basiert auf drei Säulen:

- Wir denken aneinander und beten füreinander, z.B. am jährlichen Partnerschaftssonntag
- Wir besuchen einander, zum Beispiel im Rahmen von Jugendaustauschen
- Unsere „Stiftung für Ausbildung in Papua“ vergibt Stipendien für Studenten und

finanziert die Ausbildung lokaler Hilfslehrer, Evangelisten (Hilfspredigern für Dörfer, die keinen Pfarrer haben) und informelle Ausbildungsprogramme.

Erste Station: Angguruk im Hochland

Unsere erste Station war Angguruk im Hochland, einem nur per kleinem Flugzeug erreichbaren Dorf. Wir trafen uns mit der Kirchenkreisleitung, den Evangelisten und den Hilfslehrern und besuchten die Krankenstation und Schulen. Die Klinik ist in einem desolaten Zustand – kaum Medikamente und keine Kühlung mangels Elektrizität.

Staatliche Lehrer zeigen wenig Interesse an abgelegenen Orten im Hochland und sprechen oft nur Indonesisch statt der lokalen Sprache Yali. Dies führt dazu, dass Kinder der ersten Klasse den Unterricht nicht verstehen. Unser Hilfslehrerprogramm („guru bantu lokal“) unterstützt oder ersetzt staatliche Lehrer, bietet Basis-Unterricht in der lokalen Sprache und betreut Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene. Die Kinder sind sehr engagiert, da sie die Bedeutung von Bildung für ihre persönliche

und gesellschaftliche Entwicklung erkennen.

Zweite Station: Wamena

Wamena ist eine Distrikts- und Provinzhauptstadt im Hochland. Hier trafen wir die Leitungen der Kirchenkreise Baliem Yalimo und Baliem Selatan. Thomas Bracht hielt eine Predigt in der Bethlehem-Kirche vor mehr als 600 Besuchern!

Yoboi und der Mamberamo-Fluss

Zurück an der Küste besuchten wir das schwimmende Dorf Yoboi auf dem Sentanisee, wo Thomas Bracht vor vielen Jahren seinen ersten Gottesdienst in Papua gehalten hat.

Für zwei Tage ging es dann nach Kasanaweja, Burmeso und Trimuris am Mamberamo, einem weitgehend unberührten Urwaldfluss. Die Gemeinde in Burmeso begrüßte uns mit einem großen Plakat. In Trimuris wurden wir mit traditionellem Tanz, Federkronen und Betelnuss-Ketten begrüßt. Thomas Bracht traf dort einige der über 40 Kinder, die er vor 18 Jahren getauft hatte, wieder.



Westpapua ist die Westhälfte der äquatornahen Insel Neuguinea und gehört politisch zu Indonesien.



Thomas Bracht mit traditionellem Kopfschmuck.



Empfang durch einen Kinderchor in Angguruk.



Begrüßung mit Gesang und Tanz in Trimuris.



Nach einem Erdbeben müssen die Hänge zur Befestigung in Angguruk bepflanzt werden. Auch wir durften zwei Bäume pflanzen.

Einladungen und Gastfreundschaft

Während der gesamten Reise wurden wir oft spontan eingeladen, trafen interessante Gäste, genossen reichhaltiges Essen und führten Gespräche über die schwierige politische Situation in Papua. Wir waren beeindruckt von der spontanen Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

Große Unterschiede

Es gibt große Unterschiede zwischen den Gemeinden in Papua: Einige sind wohlhabend, wie die Bethlehem-Gemeinde in Wamena, andere sind ärmer, wie die im Hochland. Die Kirchen finanzieren sich ausschließlich über Spenden und genießen großes Vertrauen, im Gegensatz zur indonesischen Regierung. Wo der Staat versagt, springen die Kirchen ein. Unsere Partnerschaft unterstützt dies und unsere Verbundenheit mit den Menschen wird sehr geschätzt.

Überwältigende Herzlichkeit

Am beeindruckendsten war die Freundlichkeit und Warmherzigkeit, mit der wir überall aufgenommen wurden. Die Menschen freuten sich ehrlich über unseren Besuch. Wir schüttelten Tausende Hände, umarmten viele Fremde und wurden oft für Fotos und Selfies gefragt. Überall wurden wir mit Gesang, Tanz und Geschenken wie Federkronen, Noken, Batikstoffen oder Ketten begrüßt.

Eine unvergessliche Reise!

Eva Frigge



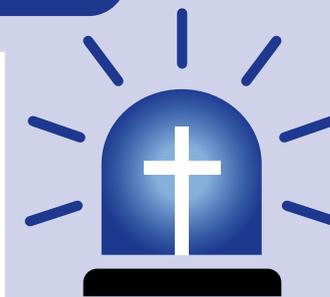
© Foto: Privat

„Blaulichtgottesdienst“



© Foto: Petra Soika-Bracht

Mitglieder der Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei sowie Vertreter*innen der Politik besuchten den Gottesdienst.



Gottesdienst zur Arbeit der Notfallseelsorge in der Kirche Silschede

Einen etwas anderen Gottesdienst gab es am 7. Juli 2024 in der Ev. Kirche Silschede. Unter dem Motto „Du siehst mich“ (angelehnt an das Bibelwort 1. Mose 16,13: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“) wurde ein Gottesdienst zur Arbeit der Notfallseelsorge im Ev. Kirchenkreis Schwelm gefeiert. Er war vom Team der ehrenamtlichen Notfallseelsorger*innen (sie waren an ihren violetten Einsatzwesten erkennbar), von Pfarrer Ingo Janzen, zuständiger Regionalpfarrer für Notfallseelsorge in der Ev. Kirche von Westfalen, und von Pfarrer Bracht als Synodalbeauftragtem für Notfallseelsorge vorbereitet worden.

Besondere Höhepunkte waren die von drei Teammitgliedern vorgetragenen Erinnerungen an besondere Einsätze sowie die „Oasen“, die in der Kirche aufgebaut worden waren und die von den Gottesdienstgästen besucht werden konnten: Eine Gebetsmauer, in die man Zettel mit kurzen Gebeten stecken konnte, ein Tisch zum Entzünden von Kerzen, ein

Ort, an dem man sich unter Verwendung von Salböl persönlich segnen lassen konnte sowie – an diesem Sonntag als vierte „Oase“ – den Altar, wo man sich Brot und Kelch des Abendmahles reichen lassen konnte. Gegen Ende wurden frisch ausgebildete Notfallseelsorger*innen von Pfr. Janzen feierlich in den Dienst berufen und gesegnet.

Der Gottesdienst war erfreulicherweise recht gut besucht, u. a. auch deshalb, weil Mitglieder von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Polizei sowie Vertreter*innen der Politik, darunter Landrat Olaf Schade und der Gevelsberger Bürgermeister Claus Jacobi, einer besonderen Einladung zum Gottesdienst gefolgt waren.

Im Anschluss gab es bei der Teestube im benachbarten Gemeindehaus noch ausgiebig Zeit für viele Gespräche.

Thomas Bracht



© Foto: Privat

„Endlich und lebendig“



Tag des Friedhofs



© Foto: Annette Pfläging

In diesem Jahr wird es wieder einen „Tag des Friedhofs“ geben. Bundesweit treffen sich Menschen, um sich zu informieren, den Friedhof kennen zu lernen und sich mit anderen auszutauschen. Dieses Jahr steht der Tag unter dem Motto „Endlich und lebendig“.

Unsere Gemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede mit ihren drei Friedhöfen lädt dieses Jahr nach Herzkamp ein. Bei Rundgängen über den Friedhof und bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde soll das Thema Urnenbestattungen im Mittelpunkt stehen. Informieren Sie sich über Grabstätten, Grabformen, Abläufe bei einer Beisetzung sowie Bepflanzung/Gestaltung der Grabstätten und nicht zuletzt die Grabpflege und pflegefreie Gräber.



Sonntag, 22. September 2024 Friedhof Herzkamp

- **11 Uhr Gottesdienst** in der Kirche unter anderem zum Thema Friedhof / „Endlich und lebendig“
- **15 Uhr Kurzandacht** auf dem Friedhof evtl. mit einer kleinen Bläsergruppe
- Anschließend **bis ca. 17 Uhr** Informationen rund um die Urnenbestattung
- **16 Uhr und 16.30 Uhr** begleitete Rundgänge zu Urnenfeldern

Der Friedhof stellt sich dar als besonderer, nämlich blühender und lebensbejahender Ort der Trauerbewältigung mitten in unserer Gemeinde. Damit unsere Friedhöfe diesem Idealbild in allen Belangen gerecht und alle unsere Wünsche und Ideen sichtbar werden, gibt es noch viel zu tun. Doch viele Ideen und Planungen sind bereits von engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden angegangen worden. So gibt es in Haßlinghausen nach einer sehr umfassenden Bestandsaufnahme erste sichtbare Schritte, um den Friedhof zu strukturieren. In Silschede werden neue Ideen für die Bestattung zusammen mit Tiersche umgesetzt oder die Idee von recycelten Grabsteinen konkreter.

Annette Pfläging



© Foto: Privat

FREIE PLÄTZE FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

Tai-Chi-Seminar

22.08. bis 21.11.2024

10x donnerstags von 12:30 bis 13:30 Uhr

Die sanften fließenden Bewegungen wirken sich durch die Harmonisierung von Körper und Geist ausgleichend auf die Psyche und auf alle vegetativen Funktionen des Körpers aus, helfen beim Stressabbau und kräftigen gleichzeitig den gesamten Bewegungsapparat. Für die ältere Generation ist Tai Chi Chuan als Sturzprophylaxe durch Schulung des Gleichgewichts und der Balance bestens geeignet. Eine ideale Ausgleichssportart für jede Altersklasse und jeden Fitnessgrad sowie hilfreiche Therapie bei zahlreichen Zivilisationskrankheiten.

Französisch für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse

23.08. bis 11.10.2024

8x freitags von 10:00 bis 11:30 Uhr

Für alle, die mit keinen oder geringen Vorkenntnissen noch einmal beginnen möchten. Freuen Sie sich auf ein langsam aufbauendes Wortschatz-, Grammatik- und Kommunikationstraining, das Sie auf Ihren (Urlaubs-)Alltag sprachlich vorbereitet. Sie lernen wichtige Fragen zu stellen und zu beantworten, Ihre Interessen und Wünsche zu formulieren; zu reagieren, wenn's wichtig wird.

Gedächtnistraining für Anfänger

26.08. bis 23.09.2024

5x montags von 10:00 bis 11:30
oder 11:30 bis 13:00 Uhr

Trainiert werden mit gezielten Übungen und abwechslungsreichem Material das Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis, die Reaktionsschnelligkeit, die Konzentration, die Wahrnehmung, das Langzeitgedächtnis. Außerdem gibt es Gespräche, zeitgedächtnis. Außerdem gibt es Gespräche, Erfahrungsaustausch und jede Menge Tipps für den Alltag. Und ... das Ganze macht auch noch Spaß! Sie können auch gerne an einer Einzelstunde teilnehmen (15,- € je Einheit).



Evangelische
Erwachsenenbildung
Ennepe-Ruhr

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchengemeinde Sprockhövel
Perthesring 18
45549 Sprockhövel

Infos und Anmeldung

Petra Syring
Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr
Potthoffstraße 40, 58332 Schwelm
Tel. 02336 4003-44
E-Mail: syring@kirche-hawi.de
www.eeb-en.de

Hockergymnastik „60 plus“ Seniorensport

28.08. bis 09.10.2024

7x mittwochs von 10:00 bis 11:00 oder
11:15 bis 12:15 Uhr

Bewegungsübungen im Sitzen auf dem Stuhl können zum Aufbau und Erhalt oder der Wiedergewinnung der Muskelkraft und Kraftausdauer beitragen. Sie fördern die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl. Auch das Reaktionsvermögen, die Beweglichkeit und die Fein- und Grobmotorik werden gestärkt. Das kann Stürzen, Atemwegserkrankungen und Thrombosen vorbeugen. In der Reihe werden systematisch Übungen vorgestellt und praktiziert, die dann auch zu Hause angewandt werden können. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Umgang mit Bewegungseinschränkungen.

GLAUBE UND GEMEINSCHAFT

Vikar Oliver Trimborn



© Foto: Privat

Liebe Gemeinde,

ich heiße Oliver Trimborn und werde voraussichtlich ab dem 1. Oktober 2024 mein Vikariat unter der Anleitung von Pfarrer Michael Hayungs beginnen. Das Vikariat ist – einfach gesagt – die praktische Ausbildungszeit für das Pfarramt im Anschluss an das Theologiestudium. Das erste halbe Jahr wird mich dabei noch nicht in die Gemeinde führen, sondern vorerst in den Schuldienst. Ich gehe aber davon aus, dass wir uns an der einen oder anderen Stelle schon über den Weg laufen werden. Daher freue ich mich auch jetzt schon darüber, mich Ihnen und Euch als neues Mitglied der Kirchengemeinde vorzustellen.

Ich bin 33 Jahre alt und war ursprünglich bis 1997 sogar ein Kind aus Hiddinghausen. Seit meiner Konfirmation 2006 in Niedersprockhövel war ich Teamer in der Jugendarbeit der Gemeinde Bredenscheid-Sprockhövel: Jugendgottesdienste, Bandmusik, Konfi-Unterricht,

besondere Aktionen ... es gab kaum ein Projekt, an dem ich nicht mitbeteiligt war. Auch habe ich den Social Media Account der Jugendarbeit vorangetrieben und während des Lockdowns digitale Impulse für Instagram oder Gottesdienste für YouTube produziert.

Glaube und Gemeinschaft war schon immer ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben und so war das Gemeindehaus während meiner Jugend wie mein zweites Zuhause. Trotz allem entschied ich mich 2012 vorerst für ein Lehramtsstudium und betrachtete die Gemeindearbeit als Hobby. Erst 2018 zog es mich für das Theologiestudium an die Kirchliche Hochschule nach Wuppertal, da dem Glauben in meinem Leben immer mehr Bedeutung zukam. 2020 ging es dann nach Münster, von wo aus ich das Studium nun beenden werde. Als jemand mit praktischer Gemeindefahrung freue ich mich umso mehr darauf, nach der ganzen Wissenschaftlichkeit wieder aktiv zu werden; und das sogar wieder

in 45549, nur diesmal auf der anderen Seite der A43.

In meiner Freizeit schaue ich gerne Formel 1 und bin als jahrelanger Fan emotional sehr ergriffen von der ersten Deutschen Meisterschaft von Bayer Leverkusen. Ansonsten bin ich gerne in der Natur wandern und pflege eine große Liebe zu den Bergen in Südtirol. Als Vollblutmusiker war ich bis zum Umzug nach Münster als Gitarrist und Songwriter auch aktiv in der Sprockhöveler Band Blue House – eine Erfahrung, an die ich heute noch gerne zurückdenke.

Ich bin gespannt auf all das, was ich als Vikar für den Pfarrberuf neu dazulernen kann. Auf die gemeinsame Zeit in der Gemeinde und die vielen Begegnungen freue ich mich sehr.

Liebe Grüße und bis dahin!

Oliver Trimborn



Freiwilliges Kirchgeld

Auch in diesem Haushaltsjahr ist davon auszugehen, dass unsere Aufwendungen nicht in vollem Umfang durch unsere Erträge aus Kirchensteuerzuweisungen und allgemeinen Erstattungen ausgeglichen werden können. Da auch unsere Pflichtrücklagen auf einem vorgeschriebenen Mindeststand verharren, benötigen wir dringend zusätzliche finanzielle Mittel.

Nur dann werden wir unsere Angebote in einem verantwortbaren Rahmen gestalten können.

Ein Weg, gemeindliches Leben zu fördern, stellt seit Jahren das Freiwillige Kirchgeld dar. Es dient dazu, vom Presbyterium vorgesehene Aufwendungen mitzutragen. So kann unser Leitungs-

organ den notwendigen Handlungsraum zur Erfüllung seiner Aufgaben erhalten. Bitte nehmen Sie einmalig oder wiederholt an dieser Aktion teil! Eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen Anfang des kommenden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Vielen Dank!

Girokonto der
Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN DE69 4545 1555 0001 0014 29

Verwendungszweck:
Freiwilliges Kirchgeld

„Ohne Dich fehlt was!“

Das GEMEINDEFEST

in und an der Haßlinghauser Kirche

Bei bestem Wetter fand am Sonntag, dem 23. Juni 2024 unser diesjähriges Gemeindefest statt. Hier einige Eindrücke:



Es begann um 11 Uhr mit einem gut besuchten Gottesdienst, der von den vereinigten Posaunenchor der Gemeinde und dem Haßlinghauser Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde.



Zur Taufe des kleinen Pepe waren auch spanische Gäste gekommen, die von Pfarrerin Frauke Hayungs in ihrer Landessprache begrüßt wurden.



Auch vor dem Grill gab es schnell eine Warteschlange.



Im Saal des Martin-Luther-Hauses luden Hans-Christian Rook (Gesang und Gitarre) und Werner Altenhein (Flügel) zu einem Mitsing-Konzert ein.



Nach dem Festgottesdienst gaben die Posaunenbläser bei sonnigem Wetter noch ein kleines Konzert im Freien.



Auf die jüngeren Gäste warteten eine Hüpfburg und ein buntes Bastelprogramm, das die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Hiddinghausen vorbereitet hatten.



Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores boten "Chorwaffeln" an, die guten Absatz fanden.



Eine Zusammenfassung von Dagmar Klimpke



© Foto: Privat

© Fotos: Dagmar Klimpke und Nicola Latino

ALLES
IN
LIEBE



Unter diesem Motto fand am 6. Juli ein Konzert des Haßlinghauser Kirchenchores in der Kirche zu Haßlinghausen statt.

Das bunte Programm, das die Sängerinnen und Sänger mit dem „Bläser Ensemble Sprockhövel“ und der Band „Störenfriede“ sowie zwei Instrumental-solistinnen gestalteten, fand große Begeisterung bei den zahlreich erschienen Gästen. Es erklangen klassische Stücke von Mozart und Vivaldi, Melodien aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ und auch ältere und neuere Kirchenlieder unter anderem „Wer Gott folgt, riskiert seine Träume“ aus dem Jahr 1980 (Text: Pfarrer Theo Lehmann) und „Alles in Liebe“, das Mottolied und auch die Vertonung der Jahreslosung 2024.



Zwischendurch durften auch die Zuhörenden aktiv werden und mitsingen. Werner Altenhein, der die Gesamtleitung hatte, interpretierte „5 Minuten vor 12“ von Udo Jürgens mit Begleitung seines Chores. Stephanie Winter (Violine) und Sarah Jeske (Querflöte) überzeugten mit der Sonate Nr. 4 von W.A. Mozart. Nachdem das Bläserensemble das Programm mit „Thank you for the music“ beendet hatten, gab es viel Applaus für alle Mitwirkenden. Das Konzert wurde am 7. Juli in der Zwiebelturmkirche in Sprockhövel wiederholt.

Dagmar Klimpke



© Foto: Privat

© Fotos: Dagmar Klimpke / unten (Klarinette, Geige): Verena Hülssiep

Bittgottesdienst

für den Frieden



ERZÄHL MIR
VOM FRIEDEN

Kirche Silschede
Sonntag, 17.11.2024, um 9.30 Uhr

© Grafik: Ökumenischen Friedensdekade

„Meine Bestattung. Reicht da kein Sparbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.

Beerdigungsinstitut Heinz-Günter Sirrenberg

Mittelstr. 82, 45549 Sprockhövel (Haßlingh.) | info@bestattungen-sirrenberg.de | www.bestattungen-sirrenberg.de

Telefon 0 23 39 / 26 25 und 44 26



mühlinghaus

Werkzeugschleiftechnik

Meisterbetrieb

Sonderanfertigung aus DIN Werkzeugen · Werkzeug schleifen CNC
Sägen schleifen CNC · Herstellen von Kleinserien
Erstellen von Messprotokollen · Beschichtungsservice

Mühlinghaus GmbH
Wittener Str. 316
58285 Gevelsberg

Tel.: 02332 10485
Fax: 02332 83939

info@muhlinghaus.com
www.muhlinghaus.com
www.werkzeugschleiftechnik.com

NEU:



**WIR UNTERSTÜTZEN DIE KIRCHENMUSIK
MIT DEM**

WAFFEL-CAFE

der Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herkamp-Silschede

**Sonntag, 01. September 2024, 15.00-17.00 Uhr
MLH Haßlinghausen**

**Sonntag, 06. Oktober 2024, 15.00-17.00 Uhr
Gemeindehaus Silschede**

**Sonntag, 03. November 2024, 14.30-16.30 Uhr
MLH Haßlinghausen**



SOMMERTAG DER OFFENEN TÜR

60 Jahre Ev. Familienzentrum „Am Kindergarten“

Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln in der Holzwerkstatt, Tombola, Schnurrad und Achtung: Ponyreiten – was sich anhört wie ein wahrgewordener Kindertraum, wurde tatsächlich genau so am 8. Juni 2024 Am Kindergarten 14 auf die Beine gestellt.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ feierte das Evangelische Familienzentrum „Am Kindergarten“ sein 60-jähriges Bestehen und vor allem sich selbst. An einem unerwartet schönen Sommertag ließen wir es bei Grillwurst und Kuchen so richtig

krachen, denn eins ist uns allen klar: Dieser Kindergarten ist es wert, gefeiert zu werden. Neben dem neuesten Stolz des Außengeländes – der Kletterlandschaft und des Kiesspielplatzes – wurde auch die Experimentierwerkstatt eröffnet. Hier stellten die Kinder mit dem Laborfuchs ihre eigenen Flummis her, wenn sie nicht gerade als Goldgräber im Sandkasten nach Schätzen buddelten. Möglich sind beeindruckende Feste wie diese nur aufgrund eines kleinen, aber hoch engagierten Kreises von Eltern des Fördervereins.



Danke, für euren Turboeinsatz!

Nachdem die Kinder ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und alle anderen Besucher mit einem tollen Eröffnungstanz überrascht hatten, erinnerte uns Pfarrer Berger kurz an die Geschichte, an die Anfänge und an die Verdienste aller Menschen, die das Familienzentrum in den vergangenen sechs Jahrzehnten geleitet und hier unsere Kinder betreut haben. Ihnen wird zu selten gedankt und die tägliche Wertschätzung entspricht sicher nicht dem Gegenwert ihrer Arbeit, auch das ist klar. Oft wird vergessen, dass hier nicht Kinder aufbewahrt, sondern Grundsteine für viele individuelle Lebensgeschichten und gesellschaftliches Zusammenleben gelegt werden.

Danke, dass man eure Freude am Tun und das authentische Engagement nicht nur, aber eben auch zu solchen Anlässen spürt – wenn ihr mit bunten Luftballons für ein Gruppenfoto in die Luft springt.

Sollte also einmal jemand auf die wirklich gute Idee kommen sich zu fragen, wie man die Betreuungssituation von Kindern verbessern könnte, so wäre meine Empfehlung: Fragen Sie Ralf Kogel und sein Team – die wissen wie es geht. Seid sicher, die Elternschaft steht hinter euch. Auf die nächsten 60 Jahre.

Eva Marcegaglia
(Kindergartenmutter
im Ev. Familienzentrum)



© Foto: Privat



© Fotos: Lena Straßen



VON POLL
IMMOBILIEN



Gutschein für Ihre Immobilien- bewertung

Kirchplatz 16 | 45525 Hattingen
T.: 02324 - 86 73 890
anna.twarog@von-poll.com

www.von-poll.com/hattingen

Haßlinghausen

FÜR EINE SAUBERE UMGEBUNG

Müll sammeln – Helfen Sie mit!



© Foto: Dietmar Keul

Die derzeitigen Helferinnen und Helfer suchen Unterstützung. Von links: Annette Wiesener, Barbara Stock, Monika Mentz, Manfred Berger, Helga Wiegmann und Ute Lohmann.



Um die Haßlinghauser Kirche ist es deutlich sauberer geworden. Wer diesen Eindruck hat, ist keineswegs einem Irrtum erlegen. Tatsächlich gibt es seit März Menschen, die einmal täglich vorbeischaun und Müll einsammeln. Sie waren es leid, nur zu klagen.

Mithelfen ist die Devise bei dieser leider notwendigen Arbeit. Im Augenblick ist an jedem Werktag eine Person „dran“.

Helferinnen und Helfer willkommen!

Wenn Sie mithelfen wollen, dann sind Sie herzlich willkommen und der Arbeitsaufwand verringert sich. Melden Sie sich gerne über das Gemeindebüro:
Tel. 02339 2309
gemeindebuero@kirche-hahesi.de

Manfred Berger
Superintendent i.R.



© Foto: Privat

ENTGEGENKOMMEND

Alltag, da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Aster, die fette Henne und
eine einsame Rose.

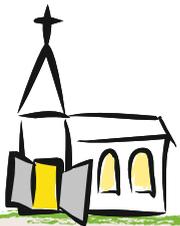
Grau, sage ich, und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

Kenne ich nicht, denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

Schenk mir Augen, die farbenfroh sind
und eine Haut, die sich aufrauen lässt
und einen Blick für das Wunder,
in dem du mir entgegenkommst.

Tina Willms (GEP)

© Foto: Daniela Hillbricht(GEP)



	Haßlinghausen Kirche 09.30 Uhr	Herzkamp Kirche 11.00 Uhr	Silschede Kirche 09.30 Uhr
	So 01.09.24 Prädikant Weller A	Pfarrer i. R. Berger Schützenfest	Pfarrer Hayungs Diakoniegottesdienst A
	So 08.09.24 Pfarrer Hayungs Konfirmationsjubiläen	Prädikant Weller A	Pfarrer Weber
	Fr 13.09.24 Jugendgottesdienst JAM - 18.00 Uhr - Kirche Haßlinghausen		
	So 15.09.24 Pfarrer Pfläging	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs
	So 22.09.24 Pfarrer Pfläging	Pfarrer Pfläging	Pfarrerin Fischer
	So 29.09.24 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hayungs	Pfarrerin Fischer
Erntedank	So 06.10.24 Pfarrer Pfläging A	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Hayungs A
	So 13.10.24 Pfarrer Hasenberg	Prädikant Weller A	Pfarrer Weber
	So 20.10.24 Pfarrer Weber	Pfarrer Pfläging Konfirmationsjubiläen	Prädikant Weller
	So 27.10.24 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Hayungs	Pfarrerin Fischer
Reformationstag	Do 31.10.24 Zentraler Gottesdienst - Kirche Haßlinghausen - 19 Uhr - Pfarrer Hasenberg		
	So 03.11.24 Pfarrer Behr Kanzeltausch	Pfarrer Becker Kanzeltausch	NN Kanzeltausch
	So 10.11.24 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer Pfläging
Volkstrauertag	So 17.11.24 Pfarrer Hayungs	Pfarrer Pfläging	Pfarrer i. R. Dr. Renfordt Bittgottesdienst für den Frieden
Buß- und Bettag	Mi 20.11.24 19.00 Uhr Pfarrer Hayungs ökumenisch	19.00 Uhr Pfarrer Pfläging mit Konfirmand*innen	
Ewigkeitssonntag	So 24.11.24 09.30 Uhr Kirche A Pfarrer Hayungs 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Hayungs	11.00 Uhr Kirche A Pfarrer Pfläging 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer Pfläging	09.30 Uhr Kirche A Pfarrerin Fischer 15.00 Uhr Friedhof Pfarrer i. R. Berger

**NEUE
UHRZEIT**

GEMEINSAMER PREDIGTPLAN mit Gevelsberg

Gottesdienst in Silschede beginnt ab September um 9.30 Uhr

Nun gibt es nur noch zwei Pfarrer in unserer Kirchengemeinde. Pfarrer Bracht ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Um weiter regelmäßig an jedem Sonntag in allen drei Kirchen unserer Kirchengemeinde Gottesdienste feiern zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Diese bekommen wir durch das Pfarrteam der Kirchengemeinde Gevelsberg. Wir haben für die Monate September bis November einen ersten gemeinsamen Predigtplan für alle sechs Predigtstätten auf dem Gebiet der beiden Kirchengemeinden erstellt. So werden Sie als GottesdienstbesucherInnen in Zukunft auch manches noch nicht gut bekannte Gesicht sehen.

Damit im Regelfall eine Pfarrperson zwei Gottesdienste nacheinander feiern kann, hat das Presbyterium beschlossen, dass die Gottesdienste in Silschede ab September um 9.30 Uhr beginnen. So kann im Anschluss noch ein Gottesdienst im Gemeindezentrum Gevelsberg-Berge um 11 Uhr gefeiert werden. Damit rückt auch die Teestube in Silschede wieder hinter den Gottesdienst.

Pfarrer Michael Hayungs



© Foto: Privat

Kinder- und Jugendgottesdienste



Seite
34

A Mit Abendmahl

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Lokalpresse, auf unserer Facebook-Seite und Homepage (www.kirche-hhs.ekvw.de) sowie in den Schaukästen.





Beraten, begleiten, unterstützen.

Einfühlsame und professionelle
Senioren-Assistenz in Sprockhövel
als Unterstützung im Alltag.

Ihre zuverlässige Partnerin für
Koordination, Organisation und
Freizeitgestaltung für Senioren
und Seniorinnen - **jetzt informieren**

02324 / 977 88 80

Senioren-Assistenz Claudia Wagner
Schulstraße 12 - 45549 Sprockhövel

senawa.de

frenzel
GÄRTNEREI & BLUMENHAUS

www.frenzel-blumen.de

Blumendekorationen
Topf- und Grünpflanzen · Beet- und Balkonpflanzen
Grabgestaltung und -pflege
Hermes PaketShop

Egen 27 · 45549 Sprockhövel
Telefon 0202 / 523783 · info@frenzel-blumen.de

„Gottesdienst ohne Talar“

Rückblick: 1. Treffen des Projektkreises



© Foto: Anne-Marie Piepenbrink



Viele Interessierte
kamen am 19.06.2024
ins Vereinshaus nach
Herzkamp.

Am 19.06.2024 fand im Vereinshaus an der Barmer Straße das erste Treffen für alle Interessierten des Projektkreises „Gottesdienst ohne Talar“ statt. Auch wenn das Treffen in „Konkurrenz“ zum EM-Vorrundenspiel der Deutschen Nationalmannschaft stattfand, erfreute es sich dennoch einer regen Teilnahme.

Das vorbereitende Team legte zunächst die aktuelle (und zukünftige) Situation in der Gemeinde dar. Aufgrund schwindender Pfarrstellen wird es in Zukunft schwierig, an jedem Sonntag an jeder Predigtstätte einen Gottesdienst zu feiern. Auch wenn sich das vorbereitende Team bereits Gedanken zum Ablauf eines „Gottesdienstes ohne Talar“ gemacht hatte, so wurde zunächst in kleinen Gruppen debattiert, was jedem von uns an einem Gottesdienst wichtig ist. Dieser Austausch war teilweise überraschend und sehr konstruktiv.

Anschließend wurde das „grobe Gerüst“ vom Team vorgestellt. Punkte wie ein Gebet oder ein bestimmtes (geistliches) Thema spielen dabei im Ablauf eine zentrale Rolle. Aktuell evaluiert das vorbereitende Team noch das erste Treffen und freut sich, bald in die Planungen für einen ersten „Gottesdienst ohne Talar“ beginnen zu können.

Alle Interessierten, die an diesem Projekt mitmachen oder informiert bleiben möchten, können gerne eine **E-Mail an god.ohne.talar@gmail.com** senden und werden hierüber über weitere Termine etc. auf dem Laufenden gehalten. Was man aber unter dem Strich auf jeden Fall sagen kann: Die Zukunft der Gottesdienste hier in der Gemeinde interessiert viele Menschen jeglichen Alters! Und das allein ist schon ein Erfolg dieses Projektes.

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat

KEMPER BESTATTUNGEN E.K. INH. UDO ANDRIESEN	KLEINE BESTATTUNGSHAUS NL. DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.
--	---


Andriessen
Bestattermeister



Kirchstraße 33 Asbecker Straße 126
Gevelsberg- Gevelsberg-
Silschede Asbeck

02332 - 50522

www.kemper-bestattungen.de

Tischlerei Kemper
GmbH & Co. KG



Christoph Drescher

Ihr Partner in Sachen:

- Innenausbau
- Individueller Möbelbau
- Treppenbau
- Reparaturarbeiten
- Rollläden
- Fenster und Türen
- Insektenschutz

Tischlerei Kemper GmbH & Co. KG
Ellinghauser Weg 28 Tel. 02332 954495
58285 Gevelsberg Fax 02332 954497

MALERMEISTER
Windgasse



Seit vier Generationen
Ihr Meisterbetrieb
in Sprockhövel

Frank Richard Windgasse
Tel: 0 23 39 - 29 22
Mobil: 0 171 - 84 68 36 7
malerbetrieb.windgasse@t-online.de
www.malermeister-windgasse.de



Bin ich nur ein Gott,
der **nahe ist**,
spricht der HERR,
und nicht
auch ein Gott, der
ferne ist? «

JEREMIA 23,23

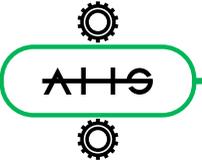
Monatsspruch
SEPTEMBER 2024

Termine

Haßlinghausen

Krabbelgruppe Kinder ab 6 Monaten bis etwa 2 Jahren	wöchentlich dienstags, 14.30 - 16.00 Uhr	Familienzentrum „Am Kindergarten“ Sabine Soberg Tel. 0160 99400747
KiGoDi-Team Vorbereitung des Kindergottesdienstes	nach Absprache dienstags, 18.00 Uhr	Eva Frigge Tel. 02339 5261
Frauenhilfe	14-tägig mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Ute Müsken Tel. 02339 7540
Kirchenchorprobe	wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Werner Altenhein Tel. 0160 97522233
Frauenkreis	am letzten Donnerstag im Monat donnerstags, 10.00 - 12.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Barbara Stock Tel. 02339 2382
Jungschar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Melanie Seliger Tel. 01523 4622860
TEN SING	wöchentlich freitags, 17.00 - 20.00 Uhr www.tensinghasslinghausen.de	Martin-Luther-Haus Alida Standke Tel. 0173 2083559 Monique Ziemann Tel. 01575 8904812
Kirchcafé	wöchentlich sonntags, nach dem Gottesdienst	Martin-Luther-Haus
„Café Gastfreundschaft“	jeden 3. Sonntag im Monat sonntags, 15.00 - 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Ute Müsken Tel. 02339 7540 Ulrike Tegtmeier Tel. 02339 6207

Hillringhaus Werkzeugbau KG


Hillringhaus Werkzeugbau KG
Kemnade 11 | 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 02332 5580-0
Fax 02332 5580-14

info@AHS-Werkzeugbau.de
www.AHS-Werkzeugbau.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten - und Landschaftsbau

Seit 1959

Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de





BESTATTUNGEN

ROMPF

e.K.
Inhaberin: Anke Schellenberg

Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V.
Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Deilbachweg 1B • 45549 Sprockhövel
Tel.: 0202 - 76 96 87 90 • Mobil: 0170 - 44 77 905

Termine

Herzkamp

Spielgruppe 6 Monate - 3 Jahre	wöchentlich montags, 15.00 - 16.00 Uhr	Kindergarten Herzkamp Isabell Guder Tel./WhatsApp: 0151 55537970
Friedhofs-Team	alle 14 Tage montags, 15.30 Uhr	Treffpunkt auf dem Friedhof Annette Pfläging Tel. 0160 1815589
Gemeindefrühstück	an jedem letzten Dienstag im Monat dienstags, 09.30 - 11.30 Uhr	Vereinshaus
Frauenhilfe	alle 14 Tage mittwochs, 15.00 Uhr	Vereinshaus Rosemarie Köhler Tel. 0202 522928
KiGo-Helferkreis	nach Absprache	Anne-Marie Piepenbrink Tel. 0170 8257747
Gitarrenchor	wöchentlich mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Vereinshaus Siegfried & Sigrid Gawens Tel. 0202 520822
Jungschar „Rasselbande“ 6-11 Jahre	wöchentlich donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Susanne Kuchhäuser Mechthild Zeißler
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 19.30 - 21.30 Uhr	Kirche oder Vereinshaus Tobias Ringel Tel. 01573 4966747 pochoherzkamp-cvjm@web.de
„Gottesdienst ohne Talar“	1x im Quartal Mittwoch, 18.09.2024, 19 Uhr	Anne-Marie Piepenbrink godi.ohne.talar@gmail.com

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

Kreuzburg GmbH

Sanitär & Heizungstechnik

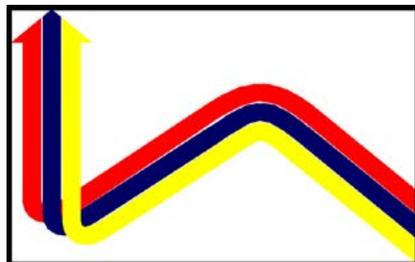
Geschäftsführer: Andreas Kreuzburg

Wittener Straße 196
45549 Sprockhövel

Tel. 02339 9127-37

Fax 02339 9127-38

E-Mail ik@kreuzburg-gmbh.com



www.kreuzburg-gmbh.com

Unsere Leistungen

- ▶ Beratung
- ▶ Badsanierungen
- ▶ Barrierefreie Bäder
- ▶ Heizungsanlagen / Wärmepumpen
- ▶ Wartungen: Öl / Gasanlagen / Pellets
- ▶ Gasleitungen prüfen
- ▶ Rohrbruchbeseitigung
- ▶ Kleinreparaturen etc. ...

Wir sind 24 Stunden 365 Tage im Jahr für Sie da.

Von der Vorsorge bis zum Trauerfall stets in guten Händen



Wir stehen Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.
Seit drei Generationen ist ein
offenes Ohr in allen
Angelegenheiten unsere
Philosophie.

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 45525 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur noch Postanschrift

Besuchen Sie uns auch unter
www.bestattungen-vosskuehler.de

Seit
1931



Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877



Termine

Silschede

Chorsingen	wöchentlich dienstags, 19.30 Uhr	Gemeindehaus Lars Berger Tel. 02332 917428
Jungschar Für Kinder ab 6 Jahren	wöchentlich mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Melanie Seliger Tel. 01523 4622860
Vocal Ensemble EN-Joy	wöchentlich mittwochs, 19.00 Uhr	Gemeindehaus Niklas Treute info@en-joy-music.de
Hobbytreff	14-tägig mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr	Gemeindehaus Henrina Joslowski Sabine Dieckerhoff Helga Kollarz
Krabbelgruppe	wöchentlich donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr	Gemeindehaus Anna Lena Potthoff Tel. 0151 46665642
Frauenhilfe	14-tägig donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindehaus Ilka Rimmel Tel. 02332 50538 Henrina Joslowski
Teestube	wöchentlich sonntags, 10.30 Uhr, nach dem Gottesdienst	Gemeindehaus
Posaunenchor	wöchentlich freitags, 17.00 Uhr www.posaunenchor-hasslinghausen.de	Gemeindehaus Oliver Nicolai Tel. 02053 424191

Ulrike Falk
Steuerberatung

Klassische Steuerberatung
Unternehmensgründung
Unternehmensberatung

Mauerstraße 8 58285 Gevelsberg

Tel. 02332 92085 info@ulrike-falk.de
Fax 02332 920888 www.ulrike-falk.de

INFO SERVICE
Evangelische Kirche



0800 - 5040602



info@ekd.de

GOTTESDIENSTE FÜR ...

Kinder



Haßlinghausen und Silschede

Sa	31.08.2024		Silschede, Gemeindehaus
Sa	05.10.2024	09.00 - 12.00 Uhr mit Frühstück	Silschede, Gemeindehaus
Sa	09.11.2024		Haßlinghausen, Martin-Luther-Haus

Herzkamp

Sa	14.09.2024	09.00 - 12.15 Uhr	Vereinshaus
Sa	05.10.2024	09.00 - 12.15 Uhr	Vereinshaus
So	17.11.2024	10.30 - 11.30 Uhr	Vereinshaus – Verteilung Krippenspiel-Rollen
So	24.11.2024	10.30 - 11.30 Uhr	Vereinshaus – Krippenspielprobe



FERIEN
14.10.2024 - 26.10.2024

© Foto: Lotz (GEP)

Jugend

- Musik von TEN SING Haßlinghausen
- Im Anschluss einen leckeren Snack
- Gelegenheit zum „Quatschen“
- Spiel (Billard, Kicker ...) uvm.



	Datum	Uhrzeit	Ort
Fr	13.09.2024	18.00	Kirche Haßlinghausen

Jugendbüro



Melanie Seliger
Gevelsberger Str. 1
45549 Sprockhövel

Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de

Jungscharen

In allen Gemeindehäusern finden wöchentlich Jungscharen statt. In den meist eineinhalb Stunden wird gespielt, gebastelt – auch mal etwas gebacken oder gekocht. Bei gutem Wetter gehen wir raus. Wir hören Geschichten von Gott, beten und machen, was uns gemeinsam sonst noch Spaß macht. Über neue Kinder freuen wir uns jederzeit.



Silschede Für Kinder ab 6 Jahren	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus Kirchstraße 8
Herzkamp „Rasselbande“ Für Kinder von 6-11 Jahren	donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr	Vereinshaus Barmer Straße 21
Haßlinghausen Für Kinder ab 6 Jahren	donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Gevelsberger Straße 3



Pinguin, Babysitz, Laptop, Bügeleisen, Kaffeemaschine

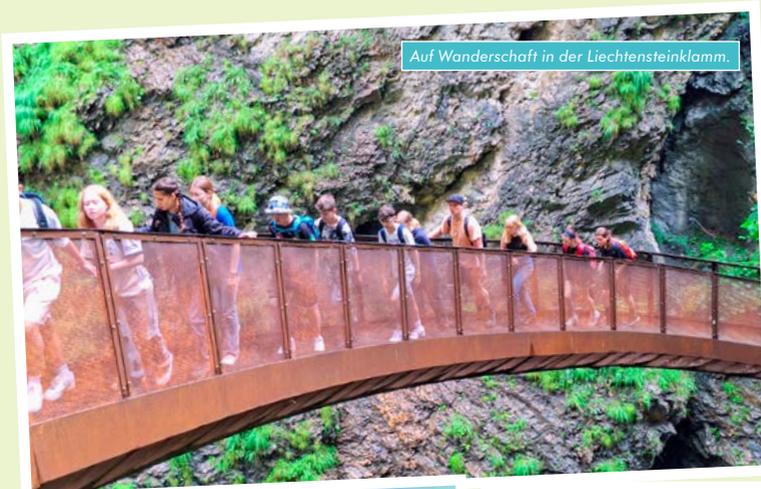
SOMMERFREIZEIT 2024

6. – 20. JULI 2024

„We're all in this together“

... das war das Motto unserer Sommerfreizeit nach Österreich, ins schöne Salzburger Land. 26 Jugendliche und neun Mitarbeitende konnten zwei Wochen lang die schöne Landschaft rund um „unseren“ Höllwarthof genießen, im nahen Böndlsee baden, kleine und größere Wanderungen unternehmen und bei einem Tagesausflug Salzburg erkunden.

Der Höllwarthof ist ein alter, als Gruppenhaus umgebauter Bauernhof, umgeben von Almen und anderen Bauernhöfen. Die Spielscheune lud zum Tischtennisspiel ein, des Weiteren haben wir den Tag dort von Musik begleitet eröffnet sowie abgeschlossen.



Auf Wandschaft in der Liechtensteinklamm.

HÖLLWARTHOF
GOLDEGG—WENG

Blick auf den Höllwarthof.



Bei gutem Wetter fand der Gottesdienst unter freiem Himmel statt.



Die Aussicht war immer einen Blick wert



Natürlich durften der landestypische Abend, der Theaterabend und das eigens von den Teilnehmenden organisierte Bergfest auf dem Gipfel der Freizeit, dem Sonntag, an dem auch ein selbst gestalteter Gottesdienst stattfand, nicht fehlen.

Zwar gab es ein paar Schauer und Gewitter, doch glücklicherweise hielt sich das schlechte Wetter nie lang genug, um sich auf die Stimmung auszuwirken. Tatsächlich haben wir an einigen Abenden draußen gegessen, Geburtstage gefeiert und am Lagerfeuer mit Stockbrot gegessen.

In unseren zwei schönen und ereignisreichen Wochen haben wir neue Freundschaften geschlossen und gemeinsame Interessen ausgeübt, ob beim Malen, Volleyball spielen, gemeinsamen Schwimmen im See oder bei diversen Gruppen- und Teamspielen.

Obwohl das Ziel fürs kommende Jahr noch nicht feststeht, freuen sich alle schon auf die nächste Freizeit – ganz egal, in welches Land die Reise uns führen wird.



Buffet am österreichischen Abend.



Ausklang des Abends mit Stockbrot am Lagerfeuer.

Maja Ziegler, Lara Els Kaiser und Jan Standke

TEN SING-SHOW

4 + 5. Oktober 2024



ERROR 404... Show Not Found

Nach einer erfolgreichen Vernissage und Ausstellung letztes Jahr haben wir, TEN SING Haßlinghausen, uns wieder an die nächste Show gesetzt. Eine Jugendgruppe aus etwa 25 Jugendlichen hat ein üppiges Programm ausgearbeitet. Wir präsentieren euch selbst choreografierte Tänze, ein selbst geschriebenes Theaterstück, eine fetzige Band und harmonische Chorsätze. Was kann da schon schief

efg3
hen?

01001000 01001001 01001100 01000110 01000101
Hallo? Wer auch immer das liest, wir brauchen Hilfe. Wir sind im Tablet gefangen und haben keine Ahnung, wie wir rauskommen können. Wir müssen raus, wir haben noch eine Show aufzuführen! Wir wollen nach Hause...

Halten Sie sich die Abende des 04. und 05.10.24 frei um TEN SING Haßlinghausen unter dem ERROR 404_Show Not Found auf der Bühne zu erleben.

TEN SING
Haßlinghausen

Herzliche Einladung zu einem

Benefiz-Essen



Österreichisches Buffet

Samstag, 14. September 2024
ab 18 Uhr in Haßlinghausen

Das Sommerfreizeit-Team und weitere Mitarbeiter*innen aus der Jugendarbeit laden zu einem leckeren, gemütlichen österreichischen Abend ins Martin-Luther-Haus ein.

Traditionell gibt es auf unseren Freizeiten immer einen landestypischen Abend mit einem großen Buffet. Alle helfen mit, damit es schön aussieht, für jeden Geschmack etwas dabei ist und alle einen besonderen Abend haben. An diesem Urlaubsgefühl wollen wir Eltern, Freunde und alle interessierten Gemeindeglieder teilhaben lassen. Einen Tag stellen wir uns in die Küche des Martin-Luther-Hauses, um die leckeren österreichischen Speisen noch einmal zuzubereiten. Es wird ein Buffet aus warmen und kalten Speisen geben: Fleischiges und Vegetarisches, Veganer, Brot, Knödel

und natürlich Süßspeisen werden dort Platz finden.

Das Essen kostet **30,- Euro** pro Person, darin enthalten sind auch Mineralwasser und Kaffee. Softdrinks, Bier und Wein werden extra berechnet. Der Erlös dieses Abends ist für die Sommerfreizeit bestimmt. Wir werden gemeinsam essen, trinken und dabei Bilder von unserer Österreich-Reise schauen.

Anmeldungen bis 10. September

Ihr möchtet dabei sein?

**Anmeldung bei
Melanie Seliger:**

E-Mail: jugend.hasi@web.de
Telefon: 01523 4622860



© Foto: Jan Ständke





DIE WELT BRAUCHT MEHR gute NACHRICHTEN

UK

Die Zeitung mit der guten Nachricht

UK

Probe-Abo
3 kostenlose Exemplare

Jetzt bestellen:
Tel.: 0521/9440-0
vertrieb@unserekirche.de

UNSERE KIRCHE
DIE EVANGELISCHE ZEITUNG

Die Welt aus Sicht des christlichen Glaubens. Politik, Gesellschaft und Glaube aus evangelischer Perspektive.

WWW.UNSEREKIRCHE.DE

**DIE ZEITUNG MIT DER GUTEN NACHRICHT
UNSERE KIRCHE**

UNSERE KIRCHE erscheint im Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe e.V. Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld

Kindergottesdienst Herzkamp

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

Unser diesem Motto fand am 25. Mai 2024 unser letzter Kindergottesdienst vor der Sommerpause statt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern haben wir versucht uns Gottes Reich mit Hilfe einiger Gleichnisse vorzustellen.

Da war zum Beispiel die Geschichte vom Sämann, dessen Samen nur auf fruchtbarem Boden eine gute Ernte bringen, oder das kleine Senfkorn, welches eine große Pflanze hervorbringt. Zusammen haben wir dann kleine Pflanztöpfe gestaltet und in diese ebenfalls Senfkörner gepflanzt – einige Tage nach dem Kindergottesdienst wurden uns stolz Fotos der Eltern zugesendet, die zeigten, wie gut unsere Senfsaat wächst!

Den Abschluss der Gleichnisse bildete die Geschichte vom Schatz im Acker – und natürlich hatten wir ebenfalls einen Schatz versteckt. Leider konnten wir aufgrund des schlechten Wetters die Schatzsuche nicht draußen stattfinden lassen und irgendwie war unser Schatz drinnen schneller gefunden, als wir gedacht hätten.

Nach der gemeinsamen Abschlussandacht durften die Kinder die Schatzkiste untereinander aufteilen und ihre eigenen, zuvor selbst gebastelten Schatzkisten befüllen.

Anne-Marie Piepenbrink



© Foto: Privat





GETRAUT

Andrea Ziegler & Pascal Schwarze

Ann-Kathrin & Tobias Grimm

Sabrina Schneider, geb. Piepenbrink & Tim Schneider

ALLES, WAS IHR TUT, SOLL VON LIEBE BESTIMMT SEIN.

1. Korinther 16,14



GETAUFT

Nora Dieckerhoff

Liam Schmitz

Moritz Vesper

Lukas Heinen

Finn Bartsch

Louis Wortmann

Maja Menger

Jonas Leopold Weber

Maya, Kaja, und Ares Überholz

Jördis Hillebrand

Jannik und Erik von Busch

Nele Ilgner

Klara Fleischhauer

Lissy Isken

Emma Döpfer

Pepe Humpert

Ole und Merle Wiegand



VERSTORBEN
kirchlich bestattet

Marlis Bergmann, geb. Richter
91 Jahre

Helga Klose, geb. Baumeister
89 Jahre

Mina Kutscheruk
88 Jahre

Christel Aufermann, geb. Rauhut
86 Jahre

Anita Suckau, geb. Walther
90 Jahre

Christel Berenbruch
89 Jahre

Inge Rogge, geb. Lillie
87 Jahre

Maik Unterieser
49 Jahre

Monika Bühne, geb. Feine
70 Jahre

Dietmar Maurer
68 Jahre

Paul Fichtel
95 Jahre

Norbert Schardischau
75 Jahre

Gerda Dückershoff, geb. Granitza
87 Jahre

Ilse Off, geb. Isermann
84 Jahre

Klaus Niepmann
90 Jahre

Wilfried Bolte
69 Jahre

Ihre Spende

Wenn Sie gezielt einen Arbeitsbereich oder ein Projekt in unserer Kirchengemeinde finanziell mittragen wollen, dann ist hier dazu der Weg:

Ihre Spende überweisen Sie bitte auf unser Gemeindepkonto unter Angabe des Verwendungszwecks – eine Zuwendungsbestätigung wird Ihnen von unserem Gemeindebüro in dem darauffolgenden Monat unaufgefordert zugesandt werden. Folgende Spendenziele sollten Sie bitte in Ihre Überlegungen vorrangig einbeziehen – vielen Dank!



© Foto: Wadicka (GEP)

Spendenziel	Verwendungszweck
Die Arbeit in einer Region unserer Gemeinde	Region West oder Region Mitte oder Region Ost
Die allgemeine Kindergartenarbeit unserer Gemeinde	Kindergärten
Unterstützung der gemeindl. Kirchenmusik	Kirchenmusik
Sanierung der Kirche und der Orgel zu Herzkamp	Kirche Herzkamp
Die Erhaltung der Friedhöfe unserer Gemeinde	Friedhof Herzkamp oder Friedhof Haßlinghausen oder Friedhof Silschede

Bankverbindung

Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel / IBAN: DE69 4545 1555 0001 0014 29

Bitte vergessen Sie den Verwendungszweck nicht!



Höhendorf-Apotheke

Peter Kordes
Kirchstraße 26
58285 Gevelsberg

Tel. 02332 50177
Fax 02332 557701

Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheit!

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Diana Ibach und Sabine Kiefer.

Haßlinghausen

Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel. 02339 2309
Fax 02339 124427
gemeindebuero@kirche-hahesi.de

Büro

Mo, Di, Mi, Fr ... 09.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer

der Kirchengemeinde

Michael Hayungs

michael.hayungs@ekvw.de
Tel.: 02339 4581
Mobil 01523 4622917

Ortwin Pfläging

ortwin.pflaeging@ekvw.de
Tel.: 0202 5288096
Mobil 01523 4622856

TelefonSeelsorge (Rund um die Uhr)
0800 1110111 0800 1110222

Diakoniestationen
Sprockhövel · Tel. 02324 77006
Gevelsberg · Tel. 02332 82545

Kinder und Jugend

Kindergärten

Haßlinghausen Ralf Kogel
Tel. 02339 2953
Herzkamp Isabel Wagenknecht
Tel. 0202 5288097
Hiddinghausen Iris Bürger
Tel. 02339 2901

Jugendbüro

Melanie Seliger
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel
Tel.: 01523 4622860
jugend.hasi@web.de

Wir warten
aber auf einen
neuen Himmel und
eine **neue Erde**
nach seiner
Verheißung, in denen
Gerechtigkeit
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch
NOVEMBER 2024

PINNWAND

Seite 39

Benefiz-Essen

14. September 2024
18.00 Uhr, Martin-Luther-Haus
Haßlinghausen

Gottesdienst ohne Talar

Treffen Projektkreis
18. September 2024
19 Uhr, Vereinshaus Herzkamp

Seite 10

Tag des Friedhofs

22. September 2024
Friedhof Herzkamp

Seite 38

TEN SING-SHOW

4. + 5. Oktober 2024
Martin-Luther-Haus
Haßlinghausen

Seite 17

Bittgottesdienst für den Frieden

17. November 2024
9.30 Uhr, Kirche Silschede

Konfirmationsjubiläen

8. September 2024
Haßlinghausen
20. Oktober 2024
Herzkamp

Seite 19

Waffel-Café

1. September 2024
15-17 Uhr, Martin-Luther-Haus,
Haßlinghausen
6. Oktober 2024
15-17 Uhr, Gemeindehaus
Silschede
3. November 2024
14.30-16.30 Uhr, Martin-Luther-Haus,
Haßlinghausen

Ev. Kirche
Herzkamp



kultur-kirche-herzkamp.de

Kontakt

Hans-Werner Zielis
Tel. 0151 11564103
hwz@kultur-kirche-herzkamp.de

Alle Termine tagesaktuell auf unserer Homepage,
der Facebook-Seite oder in der Tagespresse!



Ev. Kirchengemeinde
Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede



www.kirche-hhs.ekvw.de



BRUDER BERTI

UND DIE FUßBALL-EM

Berti: Duhu, Dagmar.

Dagmar: Duhu, Berti.

Berti: Ich hab mich mit meinem Freund, dem Schwan unterhalten. Der hat ja immer eine Meinung zu Gott und der Welt, aber er will sie nicht mehr selbst kundtun.

Dagmar: Und da willst du uns jetzt was erzählen?

Berti: Warum eigentlich nicht? Wir beide reden doch auch immer über Gott und die Welt.

Dagmar: Und was beschäftigt dich grad so?

Berti: Weißt du noch, bei euch Menschen gab es ja im Sommer viel Aufregung, weil ganz viele Männer sich um einen kleinen Ball gestritten haben.

Dagmar: Da meinst du sicher die Fußball-Europameisterschaft.

Berti: Ja genau, und wo man hingeguckt hat, gab es Fahnen: an Autos, Häusern und manchmal sogar in Gesichtern geschminkt! Ich habe spanische, türkische und natürlich ganz viele deutsche

Fahnen gesehen.

Dagmar: Über die türkische Mannschaft habe ich sagen hören, sie sei die "zweite deutsche Nationalmannschaft".

Berti: Ist doch praktisch. Wenn die eine rausfliegt, haben wir immer noch die andere.

Dagmar: Schön daran war, dass alle so fröhlich und friedlich waren, auch wenn sie verschiedene Länder und Mannschaften unterstützen. Das ist beim Fußball ja nicht immer so.

Berti: Und im echten Leben ist das auch leider nicht immer so. Da streitet ihr Menschen euch darüber, welche Heizungen eingebaut werden sollen, wo Windräder gebaut werden dürfen und wie schnell man auf der Autobahn fahren darf. Und da werden eure Politiker auch schon mal angegriffen und bedroht. Das geht doch gar nicht!

Dagmar: Streit ist ja an sich nichts Schlimmes, man muss nur „anständig“ streiten. Es ist ja normal, dass verschiedene Gruppen unterschiedliche Interessen haben. Das muss man respektieren

und gemeinsam versuchen eine Lösung zu finden, mit der alle leben können.

Berti: Beim Fußball, wenn sich die Spieler um den Ball streiten, machen die das anders, da hat der Schiedsrichter zu sagen und was er entscheidet, gilt. Punkt.

Dagmar: Deshalb sind die Schiedsrichter auch die meistgehassten Personen; irgendeiner fühlt sich immer ungerecht behandelt.

Berti: Dafür haben sie jetzt ja diese elektronischen Dinger. Die erkennen schon, wenn ein kleiner Zeh im Abseits ist und schwupps, gilt das Tor nicht.

Dagmar: Stimmt, ich hab noch nie gesehen, dass so viele Tore wieder aberkannt wurden wie bei dieser Meisterschaft.

Aber die Schiedsrichter sind sicher froh, dass es die elektronischen Helferlein gibt. Das hilft, weniger Fehlentscheidungen zu treffen und macht sie weniger angreifbar.

Berti: Das hat halt auch was mit Gerechtigkeit zu tun.

Dagmar: Aber im wirklichen Leben gibt es eben keinen absoluten Schiedsrichter – außer vielleicht die Gerichte. Und auch die können nur im Rahmen der demokratisch beschlossenen Gesetze entscheiden – und das ist auch gut so.

Berti: Da hilft nur, sich – wie hast du das gesagt – „anständig zu streiten“ und sich dann zu einigen.

Dagmar: Und das nennt man dann Demokratie. Unsere Art, demokratisch Entscheidungen zu treffen, ist oft langsam

und umständlich. Die Demokratie ist wenig spektakulär und glanzvoll und immer öfter gefährdet. Sie braucht gebildete Bürger, die nicht auf Leute hereinfallen, die einfache Lösungen versprechen und Politiker, die an alle denken, auch und besonders an die Schwachen, und nicht nur an ihren persönlichen Gewinn. Die Welt ist halt nicht so einfach wie ein Fußballspiel.

Berti: Dann ist wohl „anständiges Streiten“ immer noch die beste aller Möglichkeiten. Aaber: Ich hab da neulich was gehört, eine von euren Losungen: „Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“ Wie passt denn das zusammen?

Dagmar: Das stimmt schon. Auch eine Mehrheit kann einen falschen Weg einschlagen, wenn sie zum Beispiel von Rattenfängern und Populisten beeinflusst wird, von Leuten, die extreme Ansichten oder nur ihre eigenen Interessen im Sinn haben. Das haben wir in der Geschichte ja oft genug erlebt. Häufig werden dabei die Ängste der Menschen ausgenutzt.

Berti: Und was kann man dagegen tun?

Dagmar: Da hilft eigentlich nur Bildung – die Fähigkeit, zu erkennen, wenn man belogen und missbraucht wird – und eine moralische Richtschnur. Gott sagt uns, dass wir unseren Nächsten lieben sollen.

Berti: Da hast du recht. Das dürfen wir nie, nie, nie wieder vergessen.



Eva Frigge mit Berti und Dagmar Klimpke

© Foto: Privat



Unsere Gemeindehäuser

Haßlinghausen

Martin-Luther-Haus
Gevelsberger Straße 3
45549 Sprockhövel

Herzkamp

Evangelisches Vereinshaus
Barmer Straße 21
45549 Sprockhövel

Silschede

Gemeindehaus
Kirchstraße 8
58285 Gevelsberg

Herausgeberin:

Evangelische Kirchengemeinde
Haßlinghausen - Herzkamp - Silschede
Gevelsberger Straße 1
45549 Sprockhövel